

(Ebook free) Der Schmetterlingswald - Ein Sean-O'Brien-Thriller

## Der Schmetterlingswald - Ein Sean-O'Brien-Thriller

Von Tom Lowe

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #81838 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-07-29 Erscheinungsdatum: 2014-07-29 File Name: B00KN1AHPE | File size: 21.Mb

**Von Tom Lowe : Der Schmetterlingswald - Ein Sean-O'Brien-Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schmetterlingswald - Ein Sean-O'Brien-Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Superman mit Dackel-Dame Von Shannon Leider kann ich die ganzen begeisterten Rezensionen nicht nachvollziehen. Der Krimi war okay, mehr aber auch nicht. Es wird schwierig, zu beschreiben, was mir nicht gefiel ohne zu Spoilern. Da ist zunächst der ehemalige Ermittler der Mordkommission Sean O'Brien. Dieser lebt wechselweise in einem Haus am Flu und auf einem Boot und hat eine Dackel-Dame namens Max, die überall beliebt ist. Auer da seine

Frau gestorben ist, erfährt man über ihn nicht viel. Ich konnte nicht einmal herausfinden, wie alt er sein soll (offenbar etwas älter, denn irgendwo war von "Ruhestand" die Rede). Ich dachte zwischendurch, da es sich bei diesem Buch um das Buch einer O'Brien-Reihe handelt und die ganzen Infos über ihn vielleicht in einem vorigen Buch versteckt sind, aber das ist scheinbar nicht der Fall (zumindest gibt es offenbar keine weiteren deutschen Übersetzungen). Was man aber recht schnell erkennt, ist, da es sich bei Sean O'Brien um einen wahren Supermann handelt. Er entdeckt alles, was sonst niemand entdeckt, durchschaut alles (Stichwort "zwei schwarze Haare" ... also wirklich), regelt alles. Sheriff und Detective sind entweder zu doof oder zu unglücklich, um die Sache zu klären oder jemanden zu schützen. Und was Sean O'Brien doch nicht allein kann, dafür kennt er ganz sicher jemanden, der es kann. Alle Figuren bleiben irgendwie oberflächlich beschrieben. Der Tod der einen Person (deren Beerdigung immerhin 1 1/2 Kapitel umfassen), hat mich völlig kalt gelassen. Von der zweiten getöteten Person erfährt man schonmal überhaupt nichts, die war wohl auch nicht weiter wichtig. Weiter finde ich das Verhalten von Elizabeth völlig unglaubwürdig, vor allem in Anbetracht dessen, was passiert ist. Nach so einem Erlebnis kann ich doch nicht schmachttend am Flussufer einen Sonnenuntergang betrachten! Und auch die Handlungen einiger anderer Personen sind einfach unglaubwürdig (Wer benutzt denn heute noch Gift? Und vor allem warum? Aber Gott sei Dank kennt sich O'Brien natürlich auch damit aus.) Was Molly im Wald Brisantes fotografiert hat, wird recht schnell bekannt. Und damit wird das Buch dann auch sehr vorhersehbar. Ich habe, ehrlich gesagt, die letzten Kapitel nur noch quer gelesen, weil ja sowieso alles auf das eine Ende hinauslief. Und so war es dann natürlich auch. Nach all dem Negativen jetzt aber doch noch etwas Positives: Die Landschaftsbeschreibungen fand ich sehr gelungen, die Atmosphäre am Hafen war ebenfalls lesenswert und die kleine Max ist wirklich entzückend beschrieben. Aus dem ganzen "Umfeld" hätte man etwas Tolles machen können. Leider bleiben die Charaktere oberflächlich, die Handlungen unglaubwürdig und der Held, der eigentlich alles allein regelt, ging mir ab einem gewissen Zeitpunkt mit seinem Supermann-Gehabe einfach nur noch auf die Nerven. Weil ich zumindest bis ungefähr zur Hälfte noch ganz gut unterhalten wurde, gibt es doch noch 3 Sterne. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Schmetterlingswald Von Barbara Beier Es gibt Bücher, die kann man nicht mehr weglegen, wenn man erst mal mit dem Lesen begonnen hat. Bei diesem Buch ging es mir so. Die Handlung beginnt ziemlich beschaulich, Schilderungen der Natur von Florida, der Schmetterlinge, des Lebens am Fluss. Nach und nach kommt Spannung in die Handlung, bis es super spannend wird. Außerdem hat mir die Erzählweise und die sprachliche Gestaltung sehr gut gefallen. Dieses Buch kommt auf meiner persönlichen Favoritenliste an die Spitze! 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider etwas oberflächlich und teilweise unglaubwürdig Von Kindle-Kunde Die vielen guten Rezensionen haben mich zum Kauf dieses Buches bewogen. Leider wurde meine Vorfreude auf einen guten Krimi enttäuscht. Der Autor bemüht sich um einen interessanten Schreibstil kommt dabei aber oft kläglich hinterher. Das Buch ist an vielen Stellen unglaubwürdig - sei es eine Mutter, die wenige Tage nach dem Tod ihres einzigen Kindes schmachttend im Arm des Helden im Sonnenuntergang liegt oder der Held selbst, der die ach so dumme Polizei (inklusive FBI) überlistet und dann noch der Welt schlimmsten Drogenboss auf eigene Faust ausschaltet. Die Charaktere sind oberflächlich bis auf den der Dackeldame Max, die ein echter Sympathieträger ist. Man gewinnt den Eindruck dass der Autor möglichst viel in die Geschichte hineinpacken wollte, dabei ist leider jeglicher Tiefgang auf der Strecke geblieben.

Kurzbeschreibung Die Biologiestudentin Molly Monroe möchte zu Forschungszwecken eine seltene Schmetterlingsart in einem Waldgebiet aussetzen. In diesem Gebiet liegt aber auch die Stelle, an der 1935 Ma Barker und einer ihrer kriminellen Schwestern in einer fünfstündigen Schießerei von FBI-Kugeln durchsiebt wurden. Molly fotografiert dort zufällig etwas, was von nun an zu einer tödlichen Bedrohung für sie wird. Sean O'Brien, ehemaliger Ermittler bei der Mordkommission, kann auf dem Parkplatz eines Supermarkts die Entführung zweier Frauen verhindern. Durch diese Rettungsaktion öffnet sich für ihn die Tür zu einer neuen Beziehung, doch nun wird er hineingezogen in das grauenhafte Geheimnis des Schmetterlingswalds, wo das Unheil der Vergangenheit die Wege einer schrecklichen Gegenwart kreuzt. Bald erkennt er die tödliche Falle, aus der es nur einen Ausweg gibt. Kurzbeschreibung Die Biologiestudentin Molly Monroe möchte zu Forschungszwecken eine seltene Schmetterlingsart in einem Waldgebiet aussetzen. In diesem Gebiet liegt aber auch die Stelle, an der 1935 Ma Barker und einer ihrer kriminellen Schwestern in einer fünfstündigen Schießerei von FBI-Kugeln durchsiebt wurden. Molly fotografiert dort zufällig etwas, was von nun an zu einer tödlichen Bedrohung für sie wird. Sean O'Brien, ehemaliger Ermittler bei der Mordkommission, kann auf dem Parkplatz eines Supermarkts die Entführung zweier Frauen verhindern. Durch diese Rettungsaktion öffnet sich für ihn die Tür zu einer neuen Beziehung, doch nun wird er hineingezogen in das grauenhafte Geheimnis des Schmetterlingswalds, wo das Unheil der Vergangenheit die Wege einer schrecklichen Gegenwart kreuzt. Bald erkennt er die tödliche Falle, aus der es nur einen Ausweg gibt. Über den Autor Tom Lowe ist ein preisgekrönter Autor und Regisseur, dessen Filme in den USA über den öffentlichen Fernsehsender PBS ausgestrahlt werden. Tom lässt sich von seinen Reisen durch die ganze Welt und seinen Erlebnissen als Zeitungs- und Fernsehreporter inspirieren. Der Schmetterlingswald ist der erste Roman aus seiner Sean O'Brien-Serie, der ins Deutsche übersetzt wurde. Weitere Bände befinden sich in Planung. Tom ist

begeisterter Segler und Sporttaucher. Er lebt in Florida.